

KIRCHENBLATT

DES RÖM.-KATH. PFARRVERBANDES
IRDNING, DONNERSBACH UND DONNERSBACHWALD

Juni 2015-2
30. Jahrgang - Nr. 174

Amtliche Mitteilung

An einen Haushalt
Postgebühr bar bezahlt



Ministrantenausflug 2015 nach Friesach

Liebe Kinder und Jugendliche! Liebe Erwachsene und Gäste im Pfarrverband!

Aus Erzählungen älterer Menschen hört man immer wieder, dass man früher dem Pfarrer, Bürgermeister, Doktor, Lehrer und Förster besonders respektvoll begegnet ist, da diese maßgebende Persönlichkeiten, sogenannte Autoritäten, vor allem im ländlichen Raum darstellten. Man hat mit diesen Berufen Ansehen, Würde und Macht verbunden. Diese Personen hatten zur damaligen Zeit viel Einfluss, man war teilweise sogar von ihnen abhängig und hat sich dementsprechend unterwürfig verhalten. Glücklicherweise hat sich das in den letzten Jahrzehnten gewandelt, und es stellt sich die Frage, inwieweit sich Autorität überhaupt mit einer Berufssparte in Verbindung bringen lässt. Es ist wohl eher so, dass jede Berufsgruppe und jeder Mensch Anspruch auf Respekt und Anerkennung verdient. Man unterscheidet auch zwischen natürlicher und bewusst angewandter Autorität. Während die natürliche, vielleicht angeborene oder glücklich erworbene Autorität die Ausstrahlung, das Charisma und das Verhalten eines Menschen meint, versteht man unter bewusst angewandter Autorität die Ausübung von Macht und Einforderung von Gehorsam. Auch unser Papst Franziskus vertritt folgende Meinung: „Autorität kommt von augere, was so viel heißt wie ‚wachsen lassen‘. Autorität zu haben heißt nicht, eine repressive Person zu sein. Die Repression ist eine Deformation der Autorität. Autorität, richtig ausgeübt, schafft vielmehr einen Raum, in dem die Person wachsen kann. Und Autorität hat, wer einen Raum des Wachsens schaffen kann.“ *

*(Papst Franziskus, Mein Leben. Mein Weg. El Jesuita. Die Gespräche mit Jorge Mario Bergoglio von Sergio Rubin und Francesca Ambrogetti, Freiburg i.Br. 2013)

... Fortsetzung Seite 3

**Einladung zum Irdninger Pfarrfest am 28. Juni 2015 um 9:00 Uhr
mit Dankeschön für 10 Jahre Lebensnetz Aigen/Irdning**

Kein Kloster - ein Kloster ...



Die Statuten des Kapuzinerordens sehen vor, dass ein Kapuzinerkloster aus mindestens drei Kapuzinern zu bestehen habe. Nun ist in Irndning der Fall eingetreten, dass nur mehr zwei Brüder – Rudolf und Erhard – das Klostergebäude bewohnen. Die Kapuzinergemeinschaft hat also zu bestehen aufgehört, und konsequenterweise hätten wir zusperren müssen. Aber einfach fortzugehen, dafür war uns all das, was hier lebt, zu kostbar: 14 gut besuchte Exerzitienkurse jedes Jahr, die Gottesdienste in der Kapuzinerkirche, Besuchergruppen, Seelsorge von Mensch zu Mensch und vieles andere mehr.

So suchten wir mit professioneller Hilfe einen anderen, neuen Weg für unser Kloster: Eine Organisation von Männern und Frauen, Kapuzinern und Laien, die nach einer festen spirituellen Lebensordnung in den alten Klostergemäuern miteinander leben, beten und pastoral arbeiten. Mit der Zustimmung des Provinzials und der Provinzleitung der Kapuziner haben wir mit diesem Projekt im September 2013 sogleich begonnen. Der Provinzial Br. Lech Siebert schreibt in diesem Sinn: „Wir wollen den Begriff „Kloster“ weiten und weiter denken. Wir wollen das Kloster öffnen für einen weiteren Kreis von Menschen, Männer und Frauen, die mit einer klaren Lebensordnung nach dem Evangelium leben wollen.“ (Brief vom 8. September 2013) Ständige Kerngruppe sind Bruder Rudolf Leichtfried (als Leiter), Frau Elisabeth Berger und ich (Br. Erhard Mayerl), dazu kommen angestellte und ehrenamtliche Mitarbeiter. Die Klausur des bisherigen Klosters haben wir aufgegeben. Es gibt Leute, die deshalb besorgt sind. - Unnötig: Wir leben wie andere anständige Menschen miteinander. Zwei Kapuziner können ja nicht einen ganzen Trakt beanspruchen. Die Kerngruppe lebt nach einer klösterlichen Lebensweise. An dieser Lebensweise nehmen auch unsere Gastmitglieder teil, die längere oder kürzere Zeit mit uns leben – bisher ein Jahr lang, vier Monate und kürzer. Eine Projektgruppe (eine Art „Aufsichtsrat“) trifft sich mehrmals im Jahr. Als Priester bin ich derzeit allein. Ich freue mich, meinen priesterlichen Dienst leisten zu dürfen. Vielleicht bekomme ich einmal einen Kollegen... Nichts Neues, aber eine, wie mir scheint, nötige Klarstellung. Wir drei - selten allein - freuen uns, mit unseren Gaben dem Pfarrverband und den Menschen, die zu uns kommen, dienen zu können – „nicht als Herren Eures Glaubens, sondern als Diener Eurer Freude!“

Br. Erhard Mayerl, Kapuzinerkloster Irndning

Danke

An dieser Stelle möchte ich einmal DANKE sagen! Danke an all unseren fleißigen Helfern in unserem Pfarrverband: Allen, die unsere Kirchen, Pfarrhöfe, Kapellen und Bildstöcke immer so schön sauber halten: **DANKE!** Allen, die sich um die Blumen in und um die Kirchen/Kapellen ... bemühen: **DANKE!** Frau Mörschbacher aus Liezen, die das Erbe ihrer Tante Erna Daum angetreten ist und den FirmkandidatInnen und ihren Paten die schönen Firmanstecker gebastelt hat, auch den Blumenstrauß für unseren Firmspender hat sie gestiftet, dafür: **DANKE!** Unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihr unermüdliches Engagement für unsere Kirche: Lektoren, Kommunionhelfern, Mesner, KirchenputzerInnen, WortgottesleiterInnen, VorbeterInnen und noch vielen

mehr: **DANKE!** Den vielen FirmbegleiternInnen und Tischmüttern/-vätern in unserem Pfarrverband für ihren Einsatz für unsere Jugend: **DANKE!** Allen PfarrgemeinderätInnen in unserem Pfarrverband für ihren unentgeltlichen und fleißigen Einsatz, für das viele „Hirnschmalz“ zum Wohle von uns allen, für ihre Kreativität und auch offene Kritik: **DANKE!** Für alle fleißigen Kuchenbäckerinnen unserer vielen Feste, ein von Herzen kommendes **DANKE! DANKE!** Allen Männern, die immer parat stehen, wenn es irgendwo „brennt“ und wir dringend Hilfe benötigen. Der ganzen Pfarrbevölkerung für euer „treues zur Kirche stehen“: **DANKE!** Allen Menschen, die uns mit ihren Gebeten von zu Hause aus unterstützen: **DANKE!** Zum Schluss noch ein



herzliches Vergelt's Gott und **DANKE!** an alle, die ich jetzt nicht genannt habe. Wir alle helfen mit, unsere Kirche so zu gestalten, dass wir uns als Gemeinschaft darin wohl fühlen und Geborgenheit spüren können. Wir alle gestalten so **unsere Kirche**, wir **alle sind Kirche!** Danke unseren Kapuzinern und ihren Mitarbeiterinnen. Ohne eure Unterstützung wäre das Pfarrleben nicht so bunt und vielfältig.

Petra Rohrer, Pastoralassistentin



... Fortsetzung von Seite 1

In den letzten Jahrzehnten ist vor allem im Bereich Erziehung, also dem Umgang mit Kindern und Jugendlichen, viel über dahingehende Methoden diskutiert und geschrieben worden. Mehrere Erziehungsstile, zum Beispiel der Laissez-faire – Stil (das Gewähren – und Treibenlassen), haben Ein – und Auszug gehalten. Manchmal wurde bei einem oft zu großzügig gestaltetem Freiraum auch der Ruf nach mehr Strenge und Gehorsam, ja sogar nach der „gesunden Watsch´n“ laut, weil viele den Verlust von Benehmen und Respekt befürchteten.

Abgesehen davon, dass eine „Watsch´n“ nie gesund sein kann, glaube ich, dass es wie in allen unseren Lebensbereichen immer auf die richtige Mischung ankommt, nämlich auf das ausgewogene Maß zwischen dem Gewähren von freier Entfaltung und dem Festlegen notwendiger Grenzen. Darüber hinaus spielen der respektvolle, aber auch liebevolle und einfühlsame Umgang mit unseren Mitmenschen und die entsprechende Wertschätzung eine große Rolle. Natürliche Autorität beinhaltet all diese Komponenten und ist deshalb nicht negativ behaftet, sondern versteht sich als Mittel für ein gutes, funktionierendes Miteinander. Autorität im Sinne von Unterdrückung und Ausleben einer Machtposition wird eher das Gegenteil bewirken, denn Druck erzeugt Gegendruck und damit Ablehnung und Aufbegehren. Menschen, die in ihrem Leben einem negativen Autoritätsverhältnis ausgesetzt sind und waren, werden selbst Schwierigkeiten mit einem vernünftigen Umgang mit Menschen entwickeln. Manchmal werden Personen, auch ich, angesprochen, ihre Autorität mehr ins Spiel zu bringen, ein Machtwort zu sprechen und endlich auf den Tisch zu hauen, um Änderungen herbeizuführen. Dies ist, meiner Meinung nach, eine falsch verstandene Autorität, die auf längere Sicht nichts einbringen wird. Wie bereits erwähnt, sind es immer die richtige Mischung, das überlegte Herangehen an Dinge, das Beachten und Verstehen der möglichen Hintergründe von anstehenden Problemen, das gemeinsame, vermittelnde Gespräch, die auf Dauer Erfolg versprechen.

All diese Überlegungen möchte ich mir euch allen, egal ob als Elternteil, Vorgesetzter, Lehrer usw. ans Herz legen! Mögen wir alle die richtige, ausgewogene und wohlüberlegte Mischung zwischen Güte und Strenge finden! Sie wird unserem Zusammenleben im Pfarrverband, in Familie, Beruf und Freizeit und der Verbindung zwischen den Jungen und den Alten nützlich sein.

Eine schöne und erholsame Ferien – und Urlaubszeit, auch im Namen aller Verantwortlichen im Pfarrverband, im Namen von Petra und Sepp, wünscht euch euer *Pfarrer Herbert Prochazka*

Neues Gotteslob

Nach 38 Jahren Einsatz des roten Gotteslobs soll das neue graue Gotteslob mit vergrößertem Druckbild kommen. Nach reiflicher Überlegung hat der Pfarrgemeinderat den Ankauf von neuen Gesangs- und Gebetsbüchern in der Standardausgabe zum Einzelpreis 15 Euro für die Pfarrkirche Irnding und die Florianikirche Aigen samt je 3 Bänden Orgelbücher zum Einzelpreis von 310 Euro beschlossen.

Das neue Gotteslob ist ein Gesang-, Gebets-, Andachts-, Arbeits- und Wissensbuch und soll damit Proviant für das Glaubensleben sein. Das Gotteslob wird bei den Eingängen auf mobilen Regalen für alle Mitsingenden und Mitbetenden aufgelegt. Dadurch können die Bücher effizienter und schonender verwendet werden.

Für die Finanzierung der Anschaffung ersuchen wir Sie, den Ankauf des neuen Gotteslobs - mit einer Fülle an neuen und alten Liedern und Gebeten für die Gestaltung unserer Gottesdienste und kirchlichen Feiern – durch einen Beitrag zu unterstützen.

**Wir erbitten Ihre Unterstützung auf Konto Stmk.
Bank IBAN AT75 2081 5079 0000 1020 oder Raiba
Irnding IBAN AT37 3811 3000 0314 1140.**



Das Festbuch - ein persönlicher Schatz

In der Zeit der Vorbereitung auf die erste heilige Kommunion haben die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse ein ganz persönliches Buch gestaltet. Der Weg begann im Advent mit den biblischen Geschichten der Verkündigung, der Gang Marias zu Elisabeth, der Geburt Jesu und der Erscheinung der Weisen in Betlehem. Die Eltern haben ebenfalls die „Ankommensgeschichte“ ihres Kindes erzählt und gute Wünsche ins Festbuch geschrieben. Dann fand das Fest der Versöhnung einen Platz in dem Buch. Die Kinder durften erfahren, es gibt jemanden, der mir im Namen Gottes zuhört und sagt: Gott ist für dich immer da. In zwei Gruppenstunden und im Religionsunterricht haben sie sich in vielfältiger Art und Weise Jesus genähert: ein Plakat gestaltet, Jesus- und Brotgeschichten gehört und bedacht, eine Gruppenkerze gestaltet und Brot gebacken. Ein Kreuzweg ließ uns am Leben Jesus teilnehmen. Natürlich durfte auch eine Kirchenstunde nicht fehlen. Vom Schlossverlies bis in den Kirchturm zu den Glocken führte uns der Weg. Aber auch im Gottesraum gab es viele Orte zu erkunden – Taufkapelle, Sakristei, Beichtstuhl, Orgel, Kanzel ... An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Eltern ganz herzlich bedanken, die immer wieder bereit waren, die Kinder zu begleiten. Ihr habt euren Kindern Zeit geschenkt, einen Raum des Zuhörens und der Gemeinschaft eröffnet. Das macht unseren Glauben lebendig.

Helga Rößler, Religionslehrerin



Muttertagswortgottesfeier

Was wäre sie ohne Kindergartenkinder und der Weiberrosas. Die große Schar der Gottesdienstbesucher ließ sich berühren von den wunderbaren Liedertexten und Melodien, die teilweise selbst geschrieben und komponiert wurden. Der Kindergarten beglückte die Mitfeiernden mit einem Lied und einem Gedicht. Daneben gab es aber auch eine musikalische Überraschung von zwei Jugendlichen für ihre Mütter bei der Weiberrosas. Die Volksschulkinder haben sich ebenfalls Gedanken über ihre Mütter gemacht und statt einer Predigt haben sie diese uns vorgelesen. So manches Schmunzeln entkam den Erwachsenen.



Erstkommunion

Adelwöhrer Lukas, Auer Valerie, Cibulak Moritz, Huber-Huber Elisa, Lemmerer Hanna, Luidold Jonas, Reiter Philip, Seebacher Laurin und Weinacht Simon gingen am Sonntag, 26.4.2015 in der Pfarrkirche Donnersbach zum ersten Mal zum Tisch des Herrn. Voran die Trachtenmusikkapelle, zogen die Kinder und deren Angehörige mit der Frau Direktor und den Lehrerinnen bei schönem Wetter von der Volksschule zur Pfarrkirche. Dort wartete schon der Herr Pfarrer und die Ministranten auf die für das Fest fein herausgeputzten Erstkommunionkinder.

Freud und Leid:

Getauft wurde: Florian Josef Schörkl, Thomas Simon Zettler

Getraut wurden: Martin Zettler und Susana Xavier de Castro

Verstorben ist: Josef Stieg

Senioren der Pfarre

Die Zeit vergeht wie im Fluge, die Wintermonate sind vorbei und der Sommer naht. Wir haben wieder gemütliche Nachmittage miteinander erlebt und versucht unseren „SENIOREN“ Zeit und Freude zu schenken:

Ob Faschingszeit – Aschermittwoch mit Aschenkreuzausteilung oder einen Nachmittag mit Musik. Auf Einladung der Senioren von **Donnersbachwald** haben wir einen gemeinsamen Nachmittag veranstaltet, der gut besucht war. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, auch die gute Laune hat nicht gefehlt. Danke dafür an Heiss Grete - Koller Trude und alle anderen fleißigen Hände. Bevor wir in die Sommerpause gehen machen wir noch einen Ausflug. Ein Zitat sagt: **Der Mensch hat keine Zeit, wenn er sich nicht Zeit nimmt, Zeit zu haben.** Eine schöne Sommerzeit wünschen **Waltraud und Barbara**

Führungen in der Pfarrkirche Donnersbachwald

In den Sommermonaten gibt es wieder die Möglichkeit, für Gäste und Einheimische, an einer Kirchenführung teilzunehmen. Dabei gibt es viel Interessantes über die Geschichte, die Bauart, die Bilder und die Heiligenstatuen unserer Pfarrkirche zu erfahren.

Die Termine werden über den Tourismusverband Donnersbachwald (03680 201 24) koordiniert. Zu einem Termin möchten wir bereits jetzt gerne einladen: **6. September 2015** – um 10:45 Uhr Wortgottesfeier, anschließend gibt es eine Kirchenführung.



Erstkommunion 2015

Clemens Lechner und David Weichbold gingen am Sonntag, 19.4.2015, begleitet von ihren Angehörigen und der Musikkapelle Donnersbachwald von der Freizeithalle zur Pfarrkirche und feierten mit der ganzen Pfarrgemeinde das Fest der Erstkommunion.

Frau Helga Rößler hat dieses Fest für die beiden vorbereitet und selbst mit der Gitarre begleitet. Danke für diese viele Mühe, auch allen, die sich an der Agape nach dem Fest beteiligten.



Karfreitag ratschen

Am Montag den 30. März trafen sich auch dieses Jahr wieder die Kindergarten- und Volksschulkinder im Pfarrhof zum Ratschen bemalen. Liebevoll und mit ganz großem Eifer wurden die Ratschen bemalt und mit bunten Steinchen verziert. Danke an Annika für die Kinderbetreuung. Am Karfreitag, pünktlich zu Mittag, kamen dann die Kinder mit ihren Kunstwerken zur Kirche und ratschten nach altem Brauch anstelle der verstummten Kirchenglocken. Danke auch an alle Eltern, für das Bringen und Unterstützen der Kinder. Somit bleibt altes Brauchtum durch die Jugend lebendig und in unserer Pfarrgemeinde bestehen. Nach dem letzten Ratschen am Karsamstag gab es für die Ratschenkinder eine Jause im Gasthof Gürtler.

Fronleichnam

Ein Novum in unserem Pfarrverband ereignete sich beim Fest in Donnersbachwald. Heuer halfen zwei Frauen den Himmel hochzuhalten. Bei bestem Wetter konnte das Fronleichnamsfest mit Umrahmung der Musikkapelle abgehalten werden.

15. August 2015 - Marientragen mit Kräutersegnung

Um 10:45 Marienprozession im Kirchhof und Segnung der mitgebrachten Kräuter anschließend Hl. Messfeier.

Am Freitag, den 14. August 2015, treffen wir uns um 15:00 Uhr im Pfarrsaal zum gemeinsamen Kräuterbüschel binden. Bitte frische und getrocknete Kräuter sowie Bindmaterial mitbringen.

Gemeinsamer Seniorennachmittag

Auf Einladung der Pfarrseniorenrunde Donnersbachwald machten sich die Pfarrsenioren von Donnersbach am Dienstag, 21. April 2015 auf den Weg, um in der Pfarrkirche Donnersbachwald gemeinsam die Hl. Messe zu feiern.

Anschließend gab es im Pfarrsaal ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Kuchen, Brötchen und einigen Gläsern Wein.

Freud und Leid:

Getauft wurde: Felix Bauer

Getraut wurden: Roland Bauer und Heike Ranner, Herbert Gugganig und Petra Gugganig

Einladung zum Pfarrfest am 5. Juli 2015 - Hl. Messe 10:45 Uhr

Das Pfarrfest findet bei jedem Wetter statt.

Samstag, 27. Juni 2015	Donnersbachwald Donnersbach	12:00 19:00	Hl. Messe - Glattjochkapelle Hl. Messe
Sonntag, 28. Juni 2015 Pfarrfest Irdning	Irdning – Pfarrkirche Donnersbachwald	09:00 10:45	Hl. Messe Hl. Messe
Samstag, 04. Juli 2015	Donnersbachwald Aigen – Florianikirche	11:00 19:00	Hl. Messe - Hubertuskapelle Mörsbach Hl. Messe
Sonntag, 05. Juli 2015 Pfarrfest Donnersbachwald	Irdning – Pfarrkirche Donnersbach Donnersbachwald	09:00 10:30 10:45	Hl. Messe Wort-Gottes-Feier Hl. Messe
Samstag, 11. Juli 2015	Donnersbachwald	19:00	Hl. Messe
Sonntag, 12. Juli 2015	Irdning – Pfarrkirche Aigen - Florianikirche Donnersbach	09:00 10:15 10:30	Hl. Messe Wort-Gottes-Feier Hl. Messe
Samstag, 18. Juli 2015	Donnersbach	19:00	Hl. Messe
Sonntag, 19. Juli 2015	Irdning-Klosterkirche Aigen - Florianikirche Donnersbachwald	08:00 10:15 10:45	Hl. Messe (keine Messe in Pfarrkirche) Hl. Messe Wort-Gottes-Feier (Schützenfest)
Samstag, 25. Juli 2015	Aigen - Florianikirche	19:00	Hl. Messe
Sonntag, 26. Juli 2015	Irdning – Klosterkirche Donnersbach Donnersbachwald	08:00 10:30 10:45	Hl. Messe (keine Messe in Pfarrkirche) Wort-Gottes-Feier Hl. Messe
Samstag, 1. August 2015	Donnersbach	19:00	Hl. Messe
Sonntag, 2. August 2015	Irdning – Klosterkirche Aigen – Florianikirche Donnersbachwald	08:00 10:15 10:45	Hl. Messe (keine Messe in Pfarrkirche) Wort-Gottes-Feier Hl. Messe - Kirtag
Samstag, 8. August 2015	Donnersbach	19:00	Hl. Messe
Sonntag, 9. August 2015	Irdning – Pfarrkirche Aigen – Florianikirche Riesneralm-Hochsitz	09:00 10:15 11:00	Hl. Messe Hl. Messe Bergmesse
Samstag, 15. August 2015 Maria Himmelfahrt	Irdning – Klosterkirche Donnersbach Donnersbachwald Buchmann Lehen	08:00 09:00 10:45 13:00	Hl. Messe (keine Messe in Pfarrkirche) Hl. Messe Hl. Messe mit Frauentragen Kräutersegnung

Kurzfristige Änderungen sind in den Schaukästen der Pfarren ersichtlich!

Termine bis Erntedankfest 2015

Sa. 04.07.: Hl. Messe - Hubertuskapelle Mörsbach

Mi. 15.07.: Pfarrverbandswallfahrt nach Mariazell

Sa. 15.08.: 13:00 Hl. Messe Kräutersegnung Buchmann Lehen

So. 16.08.: 10:00 Hl. Messe zum Lindenfest Schloss Pichlarn

Sa. 05.09.: Fußwallfahrt Irdning - Oppenberg

So. 06.09.: 09:00 Hl. Messe mit Grazer Kapellknaben

Do. 01. und Fr. 02.10.: 16:00 – 18:00 Anmeldung für Firmung 2015 in Pfarrkanzlei Irdning

So. 04.10.: 08:00 Franziskusfest im Kloster

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Stainach – Irdning

Herzliche Einladung zu folgenden Gottesdiensten:

Aigen (Florianikirche): Messe nur noch vierteljährlich! So 04.10. 09:00 Erntedankfestgottesdienst mit Abendmahl

Irdning (Kultursaal Gemeinde): Messe nur noch vierteljährlich! So 20.09. 09:30 Gottesdienst m. Abendmahl **Stainach (ev. Kirche):** jeden 2. und 4. Sonntag im Monat um 9:30 **So 11.10.:** 09:30 Familiengottesdienst Erntedank

Neuhaus (Kirchengedenkstätte): So 05.07.: 15:00 Ökumenischer Festgottesdienst **So 12.07. – 06.09.:** jeweils 18:00 Andachten in Neuhaus

Sonntag, 16. August 2015	Irdning – Klosterkirche Schloß Pichlarn	08:00 10:00	Hl. Messe (keine Messe in Pfarrkirche) Hl. Messe - Lindenfest
Samstag, 22. August 2015	Aigen – Florianikirche	19:00	Hl. Messe
Sonntag, 23. August 2015	Irdning – Pfarrkirche Donnersbach Donnersbachwald	09:00 10:30 10:45	Hl. Messe Wort-Gottes-Feier Hl. Messe
Samstag, 29. August 2015	Donnersbachwald	19:00	Hl. Messe
Sonntag, 30. August 2015	Irdning – Pfarrkirche Aigen – Florianikirche Donnersbach	09:00 10:15 10:30	Hl. Messe Wort-Gottes-Feier Hl. Messe
Samstag, 5. September 2015	Donnersbach	19:00	Hl. Messe - Ägidiuskirche
Sonntag, 6. September 2015	Irdning – Pfarrkirche Aigen – Florianikirche Donnersbachwald	09:00 10:15 10:45	Hl. Messe - Grazer Kapellknaben Wort-Gottes-Feier Hl. Messe
Samstag, 12. September 2015	Aigen – Florianikirche	19:00	Hl. Messe
Sonntag, 13. September 2015	Irdning – Pfarrkirche Donnersbach Donnersbachwald	09:00 10:30 10:45	Hl. Messe Wort-Gottes-Feier Hl. Messe
Samstag, 19. September 2015	Donnersbachwald	19:00	Hl. Messe
Sonntag, 20. September 2015	Irdning – Pfarrkirche Erntedank- und Pfarrfest in Donnersbach Aigen – Florianikirche Donnersbach	09:00 10:15 10:30	Hl. Messe Wort-Gottes-Feier Hl. Messe
Samstag, 26. September 2015	Donnersbach	19:00	Hl. Messe
Sonntag, 27. September 2015	Irdning – Pfarrkirche Erntedankfest in Donnersbachwald Aigen – Florianikirche Donnersbachwald	09:00 09:00 10:45	Wort-Gottes-Feier Hl. Messe Hl. Messe
Samstag, 3. Oktober 2015	Irdning – Pfarrkirche Aigen – Florianikirche	14:00 19:00	Hl. Messe - Jubelhochzeiten Pfarrverband Hl. Messe
Sonntag, 4. Oktober 2015	Irdning – Pfarrkirche Donnersbach Donnersbachwald	09:00 10:30 10:45	Hl. Messe - 140 Jahre FF Irdning Wort-Gottes-Feier Hl. Messe
Samstag, 10. Oktober 2015	Donnersbachwald	19:00	Hl. Messe
Sonntag, 11. Oktober 2015	Irdning – Klosterkirche Erntedankfest in Aigen - Florianikirche Aigen – Florianikirche Donnersbach	08:00 09:00 10:30	Hl. Messe (keine Messe in Pfarrkirche) Hl. Messe Hl. Messe

Im Falle einer Erkrankung eines Seelsorgers behalten wir uns vor, anstelle einer Hl. Messe, kurzfristig eine Wortgottesfeier zu gestalten. Wir bitten um Ihr Verständnis!

**Achtung!
Montag ist die
Pfarrkanzlei
geschlossen.**

Regelmäßige Gottesdienste:

Kapuziner-Klosterkirche:	Montag 19:00 Uhr Dienstag-Samstag 7:15 Uhr Sonn- und Feiertag 8:00 Uhr
Pfarrkirche Irdning:	Freitag 8:30 Uhr Frauenmesse Sonntag 9:00 Uhr Hl. Messe
Pfarrkirche Donnersbach:	3. Mittwoch im Monat 14:00 Uhr
Pfarrkirche Donnersbachwald:	3. Dienstag im Monat 14:00 Uhr
Kapelle Altirdning:	1. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr
Kapelle Raumberg:	2. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr
Kirche Hohenberg:	3. Donnerstag im Monat, 09:00 Uhr
Kirche Vorberg:	4. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr

Ausnahmen siehe wöchentliche Gottesdienstordnung.

Ministrantenausflug

Am Dienstag nach Pfingsten heißt es seit ein paar Jahren: Wir machen einen Ministrantenausflug. Um 7.00 Uhr ging's los. Nach zwei Stunden Fahrt war das Ziel erreicht: Friesach in Kärnten. Am Burgbauplatz angekommen, teilten wir uns in drei Gruppen auf und besichtigten diesen. Das Projekt, das dort realisiert wird, heißt: wir bauen eine neue Burg. Das Besondere daran ist, diese wird so gebaut wie vor 800 Jahren. Wir sahen einen Schmied, der eine Schaufel sowie Nägel schmiedete, Männer die eine Zugsäge bedienten, Männer, die Steine behauten, ein Pferdegespann mit Leiterwagen, einen Kalkbrennofen zur Herstellung von Brandkalk, der dann über Löschkalk zum Sumpfkalk wird - die wichtigste Zutat bei der Mörtelherstellung ... Danach hatten wir noch Zeit und so wurde der Kinderspielplatz gestürmt. Zum Mittagessen waren wir im Getreidespeicher der Stadt Friesach, wo wir ein richtiges Ritteressen bekamen. Natürlich durfte eine Laudatio von einem Ritterfräulein und einem Hofnarren nicht fehlen.



Zum Schluss wurde jede Ministrantin zu einem Ritterfräulein und jeder Ministrant zu einem Ritter geschlagen. Im Anschluss bestiegen wir noch die Burganlage und hatten einen wunderbaren Blick Richtung Grebenzen und auf die Stadt. Dann hieß es Abschied nehmen von Sonne und wohligen Frühlingstemperaturen und wir traten die Heimfahrt ins verregnete Ennstal an. Das ist unser Dankeschön an 59 Ministrantinnen und Ministranten in unserem Pfarrverband. *Helga Rößler, Christine Pehab, Sandra Tritscher, Sepp Steiner*

SpiriNight in Admont

Zum vierten Mal bereits fand im Benediktinerstift Admont die „SpiriNight“ statt, ein geistliches Großtreffen für jugendliche Firmbewerber aus den Pfarren der verschiedenen Dekante. Ab 2014 hat diese SpiriNight den Charakter einer diözesanen Veranstaltung und so nahmen heuer fast 650 Jugendliche aus der Großregion teil. In 40 Workshops konnten sie sich kreativ mit Fragen ihres Lebens und Glaubens auseinandersetzen. Von der Kletterwand über Alkoholprävention durch die Polizei, von einem Gang der Sinne und dem nächtlichen Labyrinth bis hin zur Herstellung von Salben und katechetischen Stationen zum Thema „Sakramente“ und Eucharistie - alles war dabei. Natürlich auch die Möglichkeit zum Abhängen und Chillen. (aus: Website Gymnasium Admont) Aus unserem Pfarrverband nahmen über 50 FirmkandidatInnen teil und hatten ihren Spaß.

Firmung im Pfarrverband

Am Samstag, den 23. Mai 2015 fand um 10:00 Uhr durch unseren Diözesanadministrator Heinrich Schnuderl das Heilige Sakrament der Firmung statt. 34 jungen Burschen und 36 jungen Damen wurde dieses Sakrament gespendet. Bereits am 18.09.2014 fand ein Eltern-Info-Abend zur Firmung statt, eine Woche später konnten sich die Jugendlichen anmelden. Aus insgesamt 87 verschiedenen Aktionen konnten sich die Jugendlichen das für sie Interessanteste heraussuchen und daran teilnehmen. Dabei gab es allein für die Teilnahme Punkte, wer mitarbeiten wollte, für den gab es zusätzliche Punkte.

Bis zum Ende der Firmvorbereitung am 23. Mai 2015 mussten mindestens 50 Punkte erreicht werden. All unsere FirmkandidatInnen hatten die Mindestpunktzahl erreicht, die meisten hatten zwischen 80 und 100 Punkte, der Spitzenwert der erreichten Punkte lag bei 204. Dies wurde mit einem tollen Geschenk belohnt! *Petra Rohrer*



Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarramt Irdning; Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Herbert Prochazka, Hauptplatz 1, 8952 Irdning; Offenlegung lt. Mediengesetz § 25, Z 2, 4: Das Kirchenblatt ist ein internes unabhängiges Kommunikationsmittel des r.k. Pfarrverbandes Irdning, Donnersbach und Donnersbachwald. Fotos: Pfarrarchiv

Kanzleistunden:

Pfarramt Irdning: Montag geschlossen, Dienstag - Donnerstag: 10:00 – 12:00, **Freitag 16:00 – 18:00**

Pfarrsekretär (Kanzlei) Josef Steiner: 0676/8742 6801; Fax: 03682/22418
e-mail: kanzlei@pfarre-irdning.at; Unsere Homepage: www.pfarre-irdning.at

Wenn Sie das persönliche Gespräch mit dem Pfarrer wünschen, wenden Sie sich bitte jederzeit an: Pfarrer Herbert Prochazka, Tel. 0676/8742 6211 bzw. an unsere Pastoralassistentin Petra Rohrer 0676/8742 6609

Rumänienhilfe

Als Waltraud und Johann Schweiger aus Donnersbach über die Lebensumstände im Dorf Tirol im Banat erfuhren, boten Sie spontan Ihre Hilfe an. Die Betreiber der Kunstschmiede in Donnersbach stellten Ihr Firmenfahrzeug zur Verfügung und übernahmen auch sämtliche Betriebskosten für die Hin- und Retourfahrt.

So konnten diesmal zwei Transporter prall gefüllt mit Hilfsgüter ihre Fahrt nach Rumänien antreten. Besonders bedanken möchte ich mich auch für alle Geld- und Warenspenden sowie begleitenden Worte und Gebete.

Norbert Mandlberger
Rumänienhilfe

Bittprozessionen

Eine Bittprozession ist im Christentum ein Flurumgang, mit dem Gottes Segen oder die Abwendung von Gefahren und Notsituationen erbeten wird. Bittgänge kommen in allen Religionen vor. Im Christentum sind sie ein Zeichen, den Glauben an Gott, an die Macht des vertrauens Gebetes und die helfende Fürsprache der Heiligen zu bekunden.

„Warum gehet man in den Processionen um die Fluren, Aecker und Felder? - Um den gütigen Gott zu bitten, er wolle mit seiner milden väterlichen Hand die Fluren segnen, die Früchte der Erde erhalten, und wie er alle Thiere mit Segen erfüllt, und ihnen ihr Speis zu gelegener Zeit gibt, also auch uns Menschen die notwendige Nahrung mittheilen“ heißt es bei Leonhard Goffiné 1690 in seinem „Christkatholischen Unterrichtsbuch“ zur Funktion der Bittgänge in der katholischen Tradition. (Aus: <http://de.wikipedia.org>)

Bei uns fanden die Bittprozessionen am Mo., 11.05.2015 von Schlattham nach Hohenberg, am Di., 12.05.2015 durch Altirdning und am Mi., 13.05.2015 durch Donnersbachwald statt.

Zertifikatsverleihung

Frau Christine Rohrer hat den Ökumenischen Ausbildungslehrgang für Ehrenamtliche in der Krankenhaus- und Heimseelsorge absolviert. Am 12.11.2014 konnte sie im Bildungshaus Mariatrost das Zertifikat aus den Händen von Pastoralamtsleiter Mag. Johannes Freitag und SIMMag. Hermann Miklas entgegennehmen. Wir wünschen viel Kraft und Gottes Segen für den neuen Aufgabenbereich.

Motorradsegnung

Zu Beginn der Bikersaison fand am letzten Samstag im April wieder die traditionelle Motorradsegnung beim Harlekin in Aigen im Ennstal statt. Das schöne Wetter hat viele Freunde dieses Sports mit fast 300 Bikes nach Aigen geführt.

Der segnende Pfarrer Herbert Prochazka wurde in der Beiwagenmaschine von Andreas Schröding durch die Reihen kutschiert.



Firmanmeldung für 2016: 1. und 2. Oktober 2015 jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr im **Pfarramt in Irdning** Bitte unbedingt die ausgefüllte Anmeldung (diese werden an die NMS und das Gymnasium in Stainach verteilt), den Taufschein, die Geburtsurkunde und ein kleines Passfoto, sowie 12,- € Verwaltungsbeitrag mitbringen.

Freud und Leid

Getauft wurden:

Raphael Neuper, Dominic Maxones, Luca Ben Mayr, Anna Kernbichler, Finn Elian Mößlberger, Lena Lämmerer, Eric Thöringer, Valentina Freya Kaiser, Elena Bachmaier, Hailey Pachner, Lea Harreiter, Emma Nella Daum, Armin Harald Haretzmüller, Lorenz Sebastian Moosmann, Lukas Bleikolb, Naira Amedea Zechmeister, Marie Greimeister, Nikolaus Magnus Herbert Langmann, Dominik Engel, Alexander Rene Platzer, Mila Anna Karin Ringdorfer

Getraut wurden:

Manfred Hager und Edith Gindl, Peter Perr und DI Michaela Forstner, Michael Safratmüller und Kerstin Schuster, Mag. Peter Thomas Krimmer und Mag. Dinah Landschützer, Michael Riepl und Nadja Carina Kernbichler

Verstorben sind:

Josefa Gehringer, Stefan Köhl, Inge Luidold, Dr. Leopold Six, Ing. Arthur Kolaska, Theresia Schweiger, Ljuba von Hinke, DI Karl-Heinz Wieschala, Anton Bindlechner, Franz Seiringer, Peter Lorbeck, Maria Kanzler, Kornelia Schmalengruber, Werner Waldbauer, Anna Herbst, Alexandra Kammerlander



Kinderwagenwallfahrt

Am 7.5.2015 veranstaltete die Jungschar mit der Eltern-Kind-Gruppe die 1. Kinderwagenwallfahrt. Die Kinder kamen mit dem Fahrrad, Dreirad, Kinderwagen, manche gingen fleißig zu Fuß zum Kloster!

Br. Rudolf und Elisabeth Berger warteten schon beim Klostergarten, wo wir uns zuerst mit einer Jause stärkten.

Die Kinder malten ihren Handabdruck auf ein großes Kartonherz und mit Blumen, Zweigen, Zapfen legten sie ein Mandalaherz, das wir später mit in die Kirche nahmen. Bei der Muttergottes am Klostergarten feierten wir eine Maiandacht und marschierten abschließend singend zur Lourdesgrotte in die Kirche.

Die 12 Kinder und 7 Erwachsenen hatten viel Freude bei der Wallfahrt und freuen sich schon auf's nächste Jahr.

Elterncafe - Suchtprävention

Welche einzelnen Schutzfaktoren gehören zu dem Schutzschild, den wir unseren Kindern auf ihrem Lebensweg mitgeben können um sie vor späterem Suchtverhalten zu bewahren?

Zu diesem Thema trafen sich zwischen März und Mai Eltern/Großeltern insgesamt 4x im Pfarrhof um mit der Referentin Doris Lepolt von VIVID (Fachstelle für Suchtprävention Stmk) über ICH - Stärke, Umgang mit Gefühlen, Frustrationstoleranz, Genussfähigkeit, Kreativität, Körperbild und sozialer Kompetenz mehr zu erfahren. Der Austausch zu den Themen Essverhalten, Spielverhalten und das Aufzeigen wie z. B. unser Loben das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl unserer Kinder beeinflusst, gaben wichtige Impulse für das Miteinander und Vorleben in den Familien. Ein großes DANKE an Gudrun und Christian FRITZ, die im Rahmen von „fit, vif, lebenslustig“ des Kath. Bildungswerkes diese Treffen in Irdning organisiert haben.





bAIGEN
bildungsverein
bildung zum fairen preis

BERUFSREIFEPRÜFUNG

Wir helfen bei einem wichtigen Schritt in Ihrem Leben!
-- September --

LIFE-KINETIK

Wahrnehmung | Gehirnjogging | Bewegung
-- September --

NLP-PRACTITIONER

Persönlichkeitsbildung. Ihre persönliche Entwicklung für ein selbstbestimmtes Leben!
-- Oktober --



weitere Informationen

Gemeinnütziger Bildungsverein Aigen

web www.bildungsverein.at
 mail info@bildungsverein.at
 tel +43 676 970 7 970

www.pfarre-irdning.at



ETS
TROCKNUNG & SANIERUNG

Brand- und Wasserschadenssanierung • Bau- und Raum-
austrocknung • Geruchsneutralisation • Lecksuche und
Leitungsortung • Bau- und Festzeltbeheizung • Mobile
Absauganlage • Thermografie • Trockeneisreinigung

8952 Irdning • Falkenburg 234
Tel.: 03682/24866 • www.ets.at • zentrale@ets.at



MDA Malermeister
Daum & Andreas
& Team

Ihr Meisterbetrieb für Malerei, Fassaden, Anstrich, Tapeten,
Schriften, Zierprofile und italienisches Wohn- und Farbdesign

8943 Aigen/E. 131 • Mobil: 0676 / 93 95 817
e-mail: malerei.mda@aon.at • www.malerei-daum.at



JOSEF HOFER

WEINE - SPIRITUOSEN

8952 IRDNING - HAUPTPLATZ 32 - TEL.: 03682 22471 0

WWW.ZIRBEN.AT



Loch Ness
Bistro - Bar

Täglich geöffnet 11:00 bis 21:00 Uhr
ganztäglich warme Küche
Familie Dornbusch (Tel. 03682/22521)



JUNGER
Baugesellschaft mbH

- Betoninstandsetzung
- HDW Technik
- Spezial-Gerüstbau
- Metallbau

A-8952 Irdning | Trautenfelsstr. 76
Tel. +43 3682/22 114 | office@junger.at www.junger.at



petutschnig

www.petutschnig-fassaden.at

8950 STAINACH • Tel. 03682/28 2 82 • Fax - 4



Sport- und Familienhotel

Unser Bestreben ist es, dem Gast, speziell aber Familien mit Kindern, jeden Wunsch zu erfüllen und stets ein angenehmes und freundliches „Ferien Zuhause“ zu bieten

Familie Gürtler, 8953 Donnersbachwald 46,
Tel.: 03680/287, Fax: DW 33, E-mail: hotel@stegerhof.at,
Internet: www.stegerhof.at



Kirchenwirt
Aigen

Gute Steirische Küche, Saal für Hochzeiten,
Feiern & Seminare, Abtrennbarer
Restaurantbereich für bis zu 200 Personen,
28 Zimmer, Lift, kostenloses Internet,
Terrasse im Wintergartenstil
Kinderspielplatz

A-8943 Aigen/E. Nr. 8 • Tel. +43(0)3682/23310 • www.kirchenwirt-aigen.at

Erstkommunion in der Pfarre Irdning

Am Sonntag, den 31. Mai in der Florianikirche feierten 31 Kinder der Volksschule Aigen das Fest der Erstkommunion. 42 Kinder der Volksschule Irdning erhielten die erste heilige Kommunion am Sonntag, den 14. Juni 2015. Die Feiern wurden von vielen Schülern, Lehrern und Eltern vorbereitet. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieser Feiern mitgewirkt haben.



Volksschule Aigen, Klasse 2a



Volksschule Aigen, Klasse 2b



Volksschule Irdning, Klasse 2a



Volksschule Irdning, Klasse 2b